

vom 29.09.2005

Mit zwei Stöcken über die Berge Zweiter Nordic Walking Day des Sportclubs Oberried-Riedlberg ein voller Erfolg



Mit dem klassischen Warm Up wurde beim Berghotel Riedlberg in den Nordic Walking Day gestartet. (Foto: Knoblich)

Oberried (kn). Zum zweiten Mal hatte der SC Oberried-Riedlberg am Sonntag zu einem „Nordic Walking Day“ eingeladen. Und wie schon im vergangenen Jahr wurde der Tag zu einem sportlich wie gesellschaftlich äußerst erfolgreichem Erlebnis. Die attraktive Führung der Strecke I, das herrliche Wetter mit 22 Grad und nicht zuletzt die frohe Erwartung der Läufer boten dafür die besten Voraussetzungen. Dritter Bürgermeister Gerd Matl als Vertreter der Gemeinde sowie SC-Vorsitzender Gottfried Seidl begrüßten die Teilnehmer am Parkplatz des Wellness-Hotels Riedlberg. Damen befanden sich unter ihnen ebenso wie Herren aller Altersklassen und Jugendliche. Stärkste Gruppe war die Nordic-Walking-Abteilung des FC Miltach. Mit einem klassischen Warm Up und Musik, angeleitet von Nina Mühlbauer, bereiteten sich die Läufer auf die Strecken vor.

Grandioser Rundblick

Etwa 25 Teilnehmer hatten die klassische Route II mit 10 km zum Hochfall und über Mais wieder zurück zum Riedlberg gewählt. Hier waren die Schnellsten nach zwei Stunden am Ziel. Weit mehr, etwa 45 Läufer, trauten sich, die wahrhaft anspruchsvolle Halbmarathonstrecke II über Schareben, Hochwiesschachten und Hochfall zurück zum Ziel Riedlberg in Angriff zu nehmen. Und für diesen Marsch über 21 km mit Steigungen über 700 Höhenmeter brauchten die Schnellsten nur drei Stunden und 15 Minuten. Trotz dieses Tempos blieb noch immer Zeit, von mehreren Aussichtspunkten, besonders am Hochwiesschachten, den grandiosen Blick über den Bayerischen Wald zu erleben. Unterwegs boten die Helferinnen bei den Verpflegungsstationen in Schareben und am Hochfall den Läufern gesunde und nahrhafte Erfrischungen. Und im Ziel, nach dem dringend nötigen „Cool Down“, gab es neben Getränken, Kaffee und Kuchen sowie Bratwürsteln sogar ein Extra-Fitness-Gericht. Für die Erinnerung und zum eigenen Stolz bekam ausnahmslos jeder Teilnehmer eine Urkunde vom Stadionsprecher Josef Schmidberger überreicht. Alle Walker waren voll des Lobes über den gesamten Ablauf der Veranstaltung und die perfekte Organisation. Besonders die neu geführte Route I fand hohes Lob. Dass auch die Bergwacht Arnbruck und der Sanitätsdienst bereit stand für eventuelle Hilfe - die aber gottlob nicht beansprucht werden musste - wurde dankbar anerkannt. Hier standen Josef Hutter, Monika und Wolfgang Kuchler sowie Anton Schrötter bereit. Auch die Leihstöcke eines renommierten Sportfachgeschäftes aus Ruhmannsfelden wurden genutzt. „So stellen wir uns einen Nordic Walking Day vor“, bekundeten durchwegs alle Teilnehmer, „und den wollen wir auch im nächsten Jahr wieder mitmachen“. „Wir hatten zwar weniger Starter als im vergangenen Jahr“, resümierte Gottfried Seidl, „konnten aber größte Zufriedenheit feststellen.“ Die Vielzahl gleichartiger Veranstaltungen im großen Umkreis, aber auch das herrliche Wetter nannte Seidl als Grund. „Auf alle Fälle haben wir die Wiederholung im kommenden Jahr bereits fest beschlossen.“ Der Erlös aus der Veranstaltung komme der Nachwuchsarbeit des Skiclubs zu Gute, betonte Seidl abschließend.